

SICHERHEITSDATENBLATT

Fly-End Natur-Insektizid

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Insektizid
Produktnummer	8207
Lieferant	Agro-Hygiene AG CH-8636 Wald ZH Switzerland Tel. +41 55 246 66 44 Fax. +41 55 246 43 16 oht@active.ch www.fly-end.ch
Notrufnummer	+41 44 251 51 51 (Tox Center)
Überarbeitet am	31.01.2007/1
Version	AG 001

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe		Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EINECS
2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)cyclopent-2-enyl-[1R-[1a[S ⁺ (Z)],3ss]]-chrysanthemat; Pyrethrin I	< 5%	Xn,N	R-20/21/22-50/53	121-21-1	204-455-8
Ethanol; Ethylalkohol	> 30%	F	R-11	64-17-5	200-578-6
Duftstoffe	< 5%				

3. Mögliche Gefahren



Leichtentzündlich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	An die frische Luft bringen. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Lösemittel können unter Brandbedingungen extremen Druck aufbauen. Verschlussene Behälter können bersten und sich entzünden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Besondere Löscheinweise	Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.
Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Persönliche Schutzausrüstung tragen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Lagerung	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Getränken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwert(e)	Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Schweiz	Ethanol MAK-Wert 500 (ppm): MAK-Wert 960 (mg/m ³): Kurzzeitgrenzwert 1000 (ppm): Kurzzeitgrenzwert 1920 (mg/m ³): Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15: Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes.
Technische Schutzmassnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nicht rauchen. Für gute Lüftung sorgen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk).
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN 166.
Körperschutz	Langärmelige Arbeitskleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Flüssig.
Farbe	Weiss. Hellgelb.
Geruch	Nach Minze.
Physikalische und Chemische Eigenschaften	pH-Wert n.a. Flammpunkt: < 20 °C. Wasserlöslichkeit: vollkommen mischbar. Dichte 0.88 g/ml - 0.92 g/ml.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Zu vermeidende Stoffe	Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Normalerweise keine zu erwarten.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	Ethanol 96% LD50/dermal/Kaninchen = > 20000 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 6200 mg/kg.
Langzeittoxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Sensibilisierung	Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen	Gefährlich für Bienen und andere blütenstäubende Insekten.
Mobilität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Persistenz und Abbaubarkeit	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Bioakkumulation	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.
Ungereinigte Verpackungen	Leere Behälter mit Wasser ausspülen und das Spülwasser zum Ansetzen der Gebrauchslösung verwenden. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID	Proper shipping name ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethanol; Ethylalkohol) UN-Nr 1993. Klasse 3. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Gefahrnummer 30. Begrenzte Mengen LQ7.
IMO	Proper shipping name Flammable liquid, n.o.s. (Ethanol; Ethylalkohol) UN-Nr 1993. Klasse 3. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 3. Begrenzte Mengen 5 L. EmS F-E, S-E.
ICAO	Proper shipping name Flammable liquid, n.o.s. * (Ethanol; Ethylalkohol) UN-Nr 1993. Klasse 3. Verpackungsgruppe III. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 309 (60 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y309 (10 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 310 (220 L).

15. Vorschriften

Symbol(e)	F - Leichtentzündlich.
R-Sätze	R11: Leichtentzündlich. R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S29/56: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Vorschriften	Das Produkt ist nach EU-Richtlinie 1999/45 eingestuft und gekennzeichnet. VOC (CH) = 87.9%

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich	Nur für gewerbliche Anwendung. Diese Qualität nicht für Produkte benutzen, die Kontakt mit Lebensmitteln haben.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Etiketten und Sicherheitsdatenblätter für die Verarbeitungschemikalien beachten.
Anwendungsbereich	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.
Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2	R11: Leichtentzündlich. R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.